

# INHALT

---

## Gedichte

1828		<i>Nachdichter</i>
Die Schalmel . . . . .	<i>Annemarie Bostroem</i>	9
1829		
An P. . . . .	<i>Annemarie Bostroem</i>	13
Widmung für N. N. . . . .	<i>Annemarie Bostroem</i>	14
Romanze . . . . .	<i>Annemarie Bostroem</i>	15
Porträts . . . . .	<i>Ilse Tschörtner</i>	16
Klagen eines Türken* . . . . .	<i>Vera Feyerherd</i>	19
Mein Dämon . . . . .	<i>Friedrich Fiedler</i>	20
Ein Monolog . . . . .	<i>Friedrich Fiedler</i>	21
1830		
Mein Kaukasus* . . . . .	<i>Martin Remané</i>	25
Nacht (II) . . . . .	<i>Elke Erb</i>	26
Einsamkeit* . . . . .	<i>Barbara Heitkam</i>	29
Das Gewitter . . . . .	<i>Annemarie Bostroem</i>	30
Fragment . . . . .	<i>Annemarie Bostroem</i>	31
Elegie . . . . .	<i>Annemarie Bostroem</i>	34
An *** (Weil meine Worte dumpf und traurig klingen . . .)	<i>Hans Gerschmann</i>	36
Prophezeiung . . . . .	<i>Annemarie Bostroem</i>	37
10. Juli (1830) . . . . .	<i>Ilse Tschörtner</i>	38
Der Bettler* . . . . .	<i>Uwe Grüning</i>	39
30. Juli (Paris) 1830 . . . . .	<i>Erich Weinert</i>	40
Nowgorod* . . . . .	<i>Uwe Grüning</i>	42

1831

11. Juni 1831 . . . . .	<i>Ilse Tschörtner</i>	45
Der Kelch des Lebens . . . . .	<i>Elke Erb</i>	47
Der Himmel und die Sterne . . . . .	<i>Friedrich Fiedler</i>	48
Der Engel* . . . . .	<i>Uwe Grüning</i>	49
Lied (Welkes Blatt bebt an dem Zweige . . .) . . . . .	<i>Friedrich Fiedler</i>	50

1830–1831

Das Gastmahl Asmodis . . . . .	<i>Annemarie Bostroem</i>	53
An **** (Genug, dem Laster zu ver- zeihn . . .) . . . . .	<i>Annemarie Bostroem</i>	56
Der Quell . . . . .	<i>Annemarie Bostroem</i>	57
Lied (Ein klagendes Glöckchen . . .) . . . . .	<i>Annemarie Bostroem</i>	58
Den Dichter mögen schuldig sprechen . . . . .	<i>Stefan Döring</i>	59
Der Nachbar . . . . .	<i>Richard Pietraß</i>	60

1832

Ich habe Glück! – Ein Gift treibt heimlich durch mein Blut . . . . .	<i>Elke Erb</i>	63
Komm zu mir, schöner Knabe, ach, du mußt . . . . .	<i>Annemarie Bostroem</i>	64
Blaue kaukasische Berge, seid mir ge- grüßt . . .*	<i>Vera Feyerherd</i>	66
Romanze* . . . . .	<i>Uwe Grüning</i>	68
Ich bin nicht Byron, nein, ich bin ein andrer . . . . .	<i>Heinrich Greif</i>	69
An *** (Zufall, Schicksal führte uns zusammen . . .) . . . . .	<i>Stefan Döring</i>	70
Einst zählt ich an Küssen die Zeit . . . . .	<i>Annemarie Bostroem</i>	71
Ich möchte leben! Möchte leiden . . .*	<i>Barbara Heitkam</i>	72
Verlangen . . . . .	<i>Stefan Döring</i>	73
Verrückt bin ich! Und ihr seid weise . . . . .	<i>Elke Erb</i>	74
Das Segel . . . . .	<i>Heinrich Greif</i>	75
Russalka . . . . .	<i>Annemarie Bostroem</i>	76

1833

Gebet eines Junkers . . . . .	<i>Richard Pietraß</i>	81
-------------------------------	------------------------	----

1836

Der sterbende Gladiator . . . . .	<i>Annemarie Bostroem</i>	85
-----------------------------------	---------------------------	----

1837

Borodino . . . . .	<i>Andreas Ascharin</i>	89
Der Tod des Dichters . . . . .	<i>Erich Weinert</i>	93
Der Zweig aus Palästina* . . . . .	<i>Uwe Grüning</i>	96
Der Gefangene* . . . . .	<i>Martin Remané</i>	98
Der Nachbar . . . . .	<i>Elke Erb</i>	99
Wenn das Getreide reifend wogt am Waldessaume . . .*	<i>Annemarie Bostroem</i>	100
Gebet (O Muttergottes, als Betender stehe ich . . .)	<i>Annemarie Bostroem</i>	101
Wir trennten uns, doch dein Porträt . . .	<i>Barbara Heitkam</i>	102
Ich will nicht, daß die Welt ihn liest . . .	<i>Richard Pietraß</i>	103
Verlach nicht meinen Scherschmerz . . .	<i>Richard Pietraß</i>	104
Die Zukunft nebelhaft verloren . . . . .	<i>Annemarie Bostroem</i>	105
Nordwärts eilend, ferne Lande . . . . .	<i>Stefan Döring</i>	106

1838

An N. I. Bucharow . . . . .	<i>Annemarie Bostroem</i>	111
Der Dolch . . . . .	<i>Ilse Tschörtner</i>	112
Aufs Künftige seh ich mit Schrecken . . .*	<i>Barbara Heitkam</i>	113
Hör deine Stimme ich . . . . .	<i>Stefan Döring</i>	114
Es strahlt der Blick in deinem Auge . . .	<i>Friedrich Fiedler</i>	115
Sie singt – die Laute, sie zergehen . . . . .	<i>Stefan Döring</i>	116
Betrachtung* . . . . .	<i>Uwe Grüning</i>	117
An A. G. Chomutowa . . . . .	<i>Annemarie Bostroem</i>	119
Anblick der Berge aus der Koslower Steppe . . . . .	<i>Annemarie Bostroem</i>	120
Der Dichter . . . . .	<i>Erich Weinert</i>	121

1839

Dem neugebornen Sohn entgegen . . . . .	<i>Annemarie Bostroem</i>	125
O trau dir, trau dir, junger Schwärmer, nicht, und flieh . . .*	<i>Barbara Heitkam</i>	126
Die drei Palmen . . . . .	<i>Richard Pietraß</i>	128
Ein Gebet (Wenn mir das Herz voll Trauer ist . . .)	<i>Elke Erb</i>	131
Des Tereks Gaben* . . . . .	<i>Uwe Grüning</i>	132
Dem Andenken A. I. Odojewskis . . . . .	<i>Annemarie Bostroem</i>	135
Gedankenvoll saß er, es zechte wild . . . . .	<i>Stefan Döring</i>	138

Wenn in der bunten Menge eines Raums . . . . .	<i>Ilse Tschörtner</i>	141
Und einsam und traurig*	<i>Barbara Heitkam</i>	143
Kosakisches Wiegenlied . . . . .	<i>Richard Pietraß</i>	144
An M. A. Stscherbatowa*	<i>Annemarie Bostroem</i>	146
Worte, die nichtig . . . *	<i>Annemarie Bostroem</i>	148
Journalist, Leser und Dichter*	<i>Uwe Grüning</i>	149
Das Geisterschiff . . . . .	<i>Friedrich Fiedler</i>	155
Die Nachbarin* . . . . .	<i>Annemarie Bostroem</i>	158
Der gefangene Ritter*	<i>Uwe Grüning</i>	160
An M. P. Solomirskaja*	<i>Uwe Grüning</i>	161
Warum (Ich bin traurig, weil ich dich liebe . . .) . . . . .	<i>Georg Herwegh</i>	162
Dankbarkeit* . . . . .	<i>Vera Feyerherd</i>	163
Einem Kinde* . . . . .	<i>Uwe Grüning</i>	164
An A. O. Smirnowa . . . . .	<i>Ilse Tschörtner</i>	166
An ein Porträt* . . . . .	<i>Martin Ramané</i>	167
Wolken* . . . . .	<i>Annemarie Bostroem</i>	168
Walerik . . . . .	<i>Geo Edward</i>	169
Vermächtnis* . . . . .	<i>Barbara Heitkam</i>	177

Rechtfertigung . . . . .	<i>Stefan Döring</i>	181
Das Vaterland . . . . .	<i>Erich Weinert</i>	182
Des Toten Liebe . . . . .	<i>Friedrich Fiedler</i>	183
Die letzte Ruhestätte* . . . . .	<i>Uwe Grüning</i>	185
Aus dem Album der S. N. Karamsina . . . . .	<i>Ilse Tschörtner</i>	188
An die Gräfin Rostoptschina* . . . . .	<i>Annemarie Bostroem</i>	189
Absprache . . . . .	<i>Elke Erb</i>	190
Leb wohl, mein Rußland, schmutzges Land . . . . .	<i>Erich Weinert</i>	191
Der Felsen* . . . . .	<i>Martin Ramané</i>	192
Der Streit . . . . .	<i>Erich Weinert</i>	193
Ein Traum . . . . .	<i>Hans Gerschmann</i>	196
Tamara . . . . .	<i>Annemarie Bostroem</i>	197
Das Stelldichein . . . . .	<i>Annemarie Bostroem</i>	199
Das Blatt . . . . .	<i>Friedrich Bodenstedt</i>	202
Einsam tret ich auf den Weg, den leeren . . . . .	<i>Rainer Maria Rilke</i>	204
Des Meerkönigs Kind . . . . .	<i>Friedrich Fiedler</i>	206

Der Prophet* . . . . .	<i>Uwe Grüning</i>	208
Nicht dich lieb ich mit solcher Leidenschaft und Glut . . . . .	<i>Barbara Heitkam</i>	210

### Epigramme und Albumverse

Der Tor, die alte Hure sind aus einem Guß . . . . .	<i>Annemarie Bostroem</i>	212
Genau derjenige ist leer . . . . .	<i>Annemarie Bostroem</i>	213
Ein Dichter (und auch das ist Bürde) . . . . .	<i>Annemarie Bostroem</i>	214
Lügner verschämen, auf Kosten von Deppen . . . . .	<i>Ilse Tschörtner</i>	215
Mein Stoßgebet (Verschon mich Gott mit Essigfliegen . . .)	<i>Richard Pietraß</i>	216
Einer dummen Schönen . . . . .	<i>Annemarie Bostroem</i>	217
N. F. I. . . . .	<i>Stefan Döring</i>	218
An Aljabjewa . . . . .	<i>Annemarie Bostroem</i>	219
An Dodo . . . . .	<i>Friedrich Fiedler</i>	220
An Stscherbatowa . . . . .	<i>Barbara Heitkam</i>	221
An Saburowa . . . . .	<i>Annemarie Bostroem</i>	222
Wer kennt ihn nicht, den Fürsten Peter . . .*	<i>Jörg Schröder</i>	223
Epigramm auf F. Bulgarin . . . . .	<i>Richard Pietraß</i>	224
Dieser makkabäische Wassertrinker, Worte stellt er wie Netze . . . . .	<i>Richard Pietraß</i>	225
An E. K. Mussina-Puschkina . . . . .	<i>Annemarie Bostroem</i>	226
Dem Verfasser der »Kurdjukowa« ins Album	<i>Stefan Döring</i>	227
An A. A. Uglizkaja . . . . .	<i>Annemarie Bostroem</i>	228

### Poeme

Das Lied vom Zaren Iwan Wassiljewitsch, vom Leibwächter Kiribjewitsch und vom wackren Kaufmann Kalaschnikow . . . . .	<i>Annemarie Bostroem</i>	231
Der Mziri . . . . .	<i>Walter Fischer</i>	249
Der Dämon . . . . .	<i>Roland Erb</i>	273

### Anhang

#### Anmerkungen